

Gesellschaftliche
Entwicklung
als
Herausforderung
für die
Architektur

Social Development
as Challenge
for Architecture

Workmeeting

In the last hundred years architecture has evolved through a phase of historical recapitulation to a phase of personal idioms widely accepted, and society has been abandoning its traditional forms for the sake of more individualism. But more individualism does not automatically lead to a new social order. It leads rather to an uncertainty which can be overcome only by developing a sense of individual responsibility. Till then, the new individualism appears only in the polar forms of egoism and subjectivity, shown in the dichotomy between economic-functional buildings on the one hand and spectacular arty architecture on the other.

While this dichotomy grows, it will be difficult for even organic architecture to cater for human needs and to follow its own goals according to its own principles. But this crisis may also enable the changing conditions to be more deeply understood, enabling new aims and means to be developed.

In this work meeting we wish join representatives of various pursuits like medicine and teaching in reviewing the new state and needs of society, and in considering possible aims and means for architecture. This may offer us a chance to develop and exchange thoughts about the future of the movement for organic architecture, as well as about future initiatives and directions of the International Forum Man & Architecture and the Art Section.

Gesellschaftliche
Entwicklung
als Herausforderung
für die Architektur

Arbeitstreffen

In den letzten hundert Jahren hat sich die Architektur von einer durch die Wiederholung der historischen Stile geprägten Situation zu einem Zustand entwickelt, in dem jeder Architekt die Freiheit und das Recht hat, einen eigenen, persönlichen Stil zu bilden.

Parallel dazu hat die Gesellschaft die traditionellen sozialen Formen zugunsten eines wachsenden Individualismus immer mehr verlassen. Die Entwicklung der Individualität bringt aber keine selbstverständliche neue soziale Ordnung mit sich, sondern eine Unsicherheit, die nur durch das Entwickeln einer individuellen Verantwortung zu überwinden ist. Solange ein solcher Schritt nicht gemacht werden kann, erscheint das neue Individuelle in den polaren Formen des Egoismus und des Subjektivismus, die sich in der Spannung zwischen wirtschaftlich-funktionellem Bauen einerseits und spektakulär-kunstobjektartiger Architektur andererseits widerspiegeln.

In dieser wachsenden Spannung wird es auch für die organische Architektur schwierig, den Bezug zu den eigentlichen Menschenbedürfnissen und die Klarheit über die eigenen Ziele und Grundlagen aufrecht zu erhalten. In der Krise ist aber als Potential die Herausforderung enthalten, neue Fähigkeiten und ein tieferes Verständnis für die Zeitphänomene und für die eigenen Intentionen zu entwickeln.

Im Arbeitstreffen möchten wir uns mit Hilfe von Vertretern verschiedener Arbeitsbereiche (Medizin, Pädagogik u.a.) mit der aktuellen Lage der Gesellschaft, mit ihren neuen Bedürfnissen und mit den möglichen Aufgaben und Entwicklungswegen der Architektur auseinandersetzen. Das Treffen ist auch als Gelegenheit zur gemeinsamen Besinnung und Beratung über die Situation und die Zukunft der organischen Architekturbewegung und über die künftigen Initiativen und Arbeitsrichtungen des Internationalen Forums Mensch und Architektur und der Sektion für Bildende Künste gedacht.

16.–19. September 2004

Goetheanum, CH-Dornach

Gesellschaftliche Entwicklung als Herausforderung für die Architektur

Social Development as Challenge for Architecture

Mitwirkende/Collaborators:

Jens Peters
 Pieter van der Ree
 Jürgen Schürholz
 Christof Wiechert
 u.a./and others

<u>Donnerstag</u>	<u>Tuesday</u>	<u>Freitag</u>	<u>Friday</u>	<u>Samstag</u>	<u>Saturday</u>	<u>Sonntag</u>	<u>Sunday</u>
16. 09. 2004		17. 09. 2004		18. 09. 2004		19. 09. 2004	
<hr/> Von Mittwoch, 15.09.04, 17.00 Uhr bis Donnerstag, 16.09.04, 16.30 Uhr Treffen des Vorstands und der Landesvertreter des IFMA <hr/> From Wednesday 15.09.04, 17:00 till Thursday, 16.09.04, 16:30: Meeting of the board and of the trustees of IFMA <hr/> 18.00–Anreise und Anmeldung / 18.30 Arrival and registration 19.00 Begrüssung und Einleitung / Welcome and introduction <i>Luigi Fiumara</i> Vortrag PÄDAGOGIK UND ARCHITEKTUR Lecture PEDAGOGY AND ARCHITECTURE <i>Christof Wiechert</i>		9.00 Beiträge zum Tagungsthema Contributions on the conference theme 11.00 Podiumsdiskussion Discussion 15.00 Arbeitsgruppen Workshops 17.00 Arbeitsgruppen Workshops 20.00 Vortrag DIE MENSCHLICHE GESTALT ALS GRUNDLAGE FÜR DEN ENTWURF VON SCHULBAUTEN Lecture THE HUMAN FORM AS FOUNDATION FOR THE DESIGN OF SCHOOL BUILDING <i>Jens Peters</i>		9.00 Beiträge zum Tagungsthema Contributions on the conference theme 11.00 Podiumsdiskussion Discussion 15.00 Arbeitsgruppen Workshops 17.00 Arbeitsgruppen Workshops 20.00 Vortrag ARCHITEKTUR UND GESUNDHEIT Lecture ARCHITECTURE AND HEALTH <i>Dr. med. Jürgen Schürholz</i>		9.00 Plenum 11.00 Abschluss Closing <hr/> 14.00 Vorbereitungstreffen für die Teilnehmer der Arbeitsgruppe „Gestaltung und Gesundheit“ in der Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion Meeting of the participants to the Workshop „Design and Health“ in the Conference of the Medical Section 16.00 Beginn der Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion Opening of the Conference of the Medical Section	

Kontakt / Contact:

Goetheanum, Sektion für Bildende Künste / Art Section, Luigi Fiumara, Postfach, CH-4143 Dornach 1
 Tel. +41-(0)61-706 42 71; Fax +41-(0)61-706 42 66; luigi.fiumara@goetheanum.ch